

# GEMEINDE EGELSBACH

Gemeindevertretung



Egelsbach, 21.09.2018

## GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 17. Sitzung der Gemeindevertretung  
am Donnerstag, 20.09.2018, 20:05 Uhr bis 22:17 Uhr  
im Raum 25 des Rathauses

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Jaxt, Hans-Joachim (SPD)

#### Anwesend:

Dinca, Georg (WGE)  
Kuhn, Michael (FDP)  
Dr. Langer, Stefan (CDU)  
Sarnecki, Michael (GRÜNE)  
Bareuther, Martina (SPD)  
Boll, Peter (FDP)  
Celik, Hüsnü (CDU)  
Eßer, Harald (GRÜNE)  
Fink, Mathias (WGE)  
Dr. Friedrich, Jörg (SPD)  
Gärtner, Uwe (SPD)  
Görich, Daniel (SPD)  
Haas, Hans-Jürgen (SPD)  
Hesse, Uwe (GRÜNE)  
Irmeler, Thomas (CDU)  
Klein, Wolfgang (LINKE)  
Klose, Andrzej (GRÜNE)  
Kühnel, Herbert (GRÜNE)  
Kurpiela, Bernhard (CDU)  
Müller, Manfred (WGE)  
Seib, Rolf (WGE)  
Strobel, Jörg (GRÜNE)  
Wurm, Sascha (CDU)  
Zscherneck, Claudia (SPD)

#### Entschuldigt fehlen:

Eberhard, Martin (CDU)  
Heimsath, Sabine (SPD)  
Knöß, Torben (WGE)  
Kölle, Stefan (WGE)  
Schweitzer, Andreas (FDP)  
Vogt, Axel (FDP)

#### Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias

Fink, Helmut  
Becker, Valentin  
Bergerhausen, Klaus Dieter  
Braukmann-Best, Inge  
Fritzsche, Werner

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bettermann, Irmgard

Von der Verwaltung anwesend:

Pohl, Eva (Schriftführerin)  
Jung, Alexander  
Weinert, Thomas

Gäste:

keine

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Hans-Joachim Jaxt eröffnet die Bürgerfragestunde um 20:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Es besteht nun für die Bürgerschaft die Möglichkeit, aktuelle Fragen zu allgemein interessierenden, die Gemeinde Egelsbach betreffenden Themen zu stellen, die nicht Teil der Tagesordnung sind.

Es werden keine Fragen von der Bürgerschaft vorgetragen. Die Bürgerfragestunde endet um 20:04 Uhr.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Hans-Joachim Jaxt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind 25 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende informiert, es liegen zwei Änderungsanträge zum TOP Eigenheim vor. Zum einen der am 18.09.2018 eingegangene Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2018 betr. „Änderungsantrag zum Antrag des Gemeindevorstandes VL-38/2018“ zum anderen der am 03.09.2018 eingegangene Änderungsantrag 02/2018 der „Die LINKE“ zur Beschlussvorlage Drucksache VL-38/2018. Er schlägt vor, die beiden Änderungsanträge unter TOP 6.1 und 6.2 vor der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-38/2018 zu beraten und beschließen. Gegen diese Vorgehensweise erheben sich keine Einwände.

Weiterhin erinnert er zu Tagesordnungspunkt 7 und Tagesordnungspunkt 8, dass die Beschlussvorlage VL-40/2018 durch die Vorlage VL-46/2018 ersetzt wurde und die Beschlussvorlage VL-44/2018 durch die Vorlage VL-47/2018 ersetzt wurde.

Es liegen keine weiteren Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

# Tagesordnung

## öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
- 1.1 des Vorsitzenden
- 1.2 Sitzungskalender 2019
- 1.3 des Gemeindevorstandes
2. Anfragen an den Gemeindevorstand
3. Aktuelle Fragen aus der Gemeindevertretung
4. Resolution zum Fluglärmschutz Flugroute AMTIX kurz (VL-35/2018)
5. Schlussbericht über die 203. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2017: Siedlungsstruktur" (Info-1/2018)
6. Eigenheim
- 6.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2018 betr. „Änderungsantrag zum Antrag des Gemeindevorstandes VL-38/2018
- 6.2 Änderungsantrag 02-2018 DIE LINKE vom 03.08.2018 betr.: "Änderungsantrag zur Beschlussvorlage VL-28-2018 "Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim"
- 6.3 Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim (VL-38/2018)  
(Bezug: GV-Sitzung am 06.10.2016, TOP 9.4)
7. Ersetzung der Vorlage VL-40/2018 zum Thema Kindertagesstätte Zauberbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018 (VL-46/2018)
8. Ersetzung der Vorlage VL-44/2018 zu Thema Fortführung des Auftrages Essensversorgung kinderbetreuender Einrichtungen (VL-47/2018)
9. Erstellung eines Leitbildes zur Ortsentwicklung (VL-39/2018)
10. Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz (VL-42/2018)
11. Anschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach (VL-41/2018)
12. Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich der Abfallwirtschaft (VL-45/2018)
13. Anträge der Fraktionen
- 13.1 WGE-Fraktion
- 13.1.1 Antrag 2018-03 der WGE-Fraktion vom 20.08.2018 betr.: "Bereitstellung einer Schulneubaufäche"
- 13.2 Interfraktionelle Anträge
- 13.2.1 Interfraktioneller Antrag 02-2018 der CDU-Fraktion und der DIE LINKE vom 21.08.2018 betr.: "Ermittlung Sanierung Freibad"

# Sitzungsverlauf

## öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen
----	--------------

1.1	des Vorsitzenden
-----	------------------

### **Bekanntgabe der Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 HGO**

Der Vorsitzende, Hans-Joachim Jaxt, gibt bekannt, der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Thomas Irmeler habe seinen Fraktionsvorsitz niedergelegt. Neuer Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion ist nunmehr Gv. Martin Eberhard.

Durch diese Umstrukturierung hat sich auch die Zusammensetzung des Bau- und Umweltausschusses und des Sozial- und Kulturausschusses geändert. Die neue Liste der Ausschussmitglieder ist dem Protokoll als Anlage angefügt.

### **Nächste Sitzungsrunde 2018**

Der Vorsitzende informiert, im Präsidium habe Einigkeit darüber bestanden, dass in der letzten Sitzungsrunde 2018 der Haupt- und Finanzausschuss am Mittwoch, den 21.11.2018 und die Gemeindevertretung am Mittwoch, den 28.11.2018 tagen werden. Die Optional Termine am Donnerstag der beiden Gremien finden nicht statt.

Herr Jaxt erinnert auch an die Sonder-Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18.10.2018, eine Einladung erfolgt fristgerecht.

### **Neubesetzung der Stelle eine/r/s Schiedsfrau/ Schiedsmannes**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wirbt für das Ehrenamt der Schiedsfrau / des Schiedsmannes, da diese Stelle neu zu besetzen ist. Der Amtsinhaber wird aus Altersgründen das Ehrenamt nicht weiterführen.

### **Gemeinsames Projekt der Sportgemeinschaft und der Kerbgemeinschaft**

Hans-Joachim Jaxt lässt wissen, dass die Kerbgemeinschaft und die Sportgemeinschaft ein gemeinsames Projekt „Demokratie mach mit“ initiiert haben, welches überparteilich sei und bittet um rege Teilnahme.

### **Aktion „Saubere Landschaft“ der Gemeinde Egelsbach, der SGE und des Naturschutzbundes**

Herr Jaxt erinnert an die Aktion „Saubere Landschaft“, die dieses Wochenende am 23.09.2018 stattfindet und bittet auch hier um rege Teilnahme.

### **Termin am 10.11.2018 zur Reichspogromnacht 2018**

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die evangelische Kirchengemeinde zu einer Gedenkveranstaltung eingeladen hat. Treffpunkt ist der 10.11.2018, 18:00 Uhr in der Rheinstraße an der ehemaligen Synagoge. Die Gedenkveranstaltung endet am Rathaus vor dem Denkmal für die ermordeten Juden. Auch zu diesem Termin wäre eine rege Teilnahme der Gemeindevertreter wünschenswert.

1.2	Sitzungskalender 2019
-----	-----------------------

Der Vorsitzende, Hans-Joachim Jaxt, teilt mit, der Sitzungskalender 2019 sei in der heutigen Präsidiumssitzung einstimmig beraten worden. Der Sitzungskalender ist dem Protokoll als Anlage angefügt.

<b>1.3</b>	<b>des Gemeindevorstandes</b>
------------	-------------------------------

### **Jahresabschlüsse und Haushaltsgenehmigung**

Der Abschluss 2015 ist inhaltlich fertiggestellt und ab sofort arbeitet die Finanzabteilung an dem Jahresabschluss 2016. Ende Oktober/ Anfang November soll der Aufstellungsbeschluss für 2016 gefasst werden können.

Es kann mit einer Genehmigung des Haushaltes 2018 Mitte/Ende November gerechnet werden, sofern keine zusätzlichen, zeitverzögernden Tatbestände auftreten.

Für den Haushalt 2019 ist die Einbringung am 7. Februar 2019 vorgesehen.

Ziel muss es sein, den Haushalt 2019 vor dem 30.04.2019 bei der Aufsichtsbehörde eingereicht zu haben. Andernfalls ist für die Genehmigung des Haushaltes 2019 die Vorlage des Aufstellungsbeschlusses über den Jahresabschluss 2018 notwendig.

### **Fürstliches Gartenfest**

Der Gemeindevorstand berichtet über die Erfahrungen der neuen Verkehrsführung und stellt zusammenfassend fest, es lag ein hohes Gefährdungspotential vor. Alle Beteiligten (Veranstalter, Ordnungsamt Langen und Egelsbach, Hessen Mobil und der Kreis Offenbach) müssen über eine Verbesserung der Situation sprechen.

### **Sachstand Schulhof „Alte Schule“**

Der Gemeindevorstand informiert, die Zufahrt zum Schulhofgelände wird aufgrund des „Wildparkens“ gesperrt, so dass zukünftig nur noch die Freiwillige Feuerwehr und die zufahrtsberechtigten Vereine auf den Schulhof auffahren können. Die Lärmsituation wird mit den Anwohnern besprochen und einer gemeinsamen Lösung zugeführt werden.

### **Gewerbegebiet „Mühlloh“**

In der nächsten Sitzungsrunde wird eine Vorlage zur Offenlegung des Bebauungsplanes hereingebracht. Grund ist ein interessanter potentieller Mieter, der, so der Investor, bereits im IV. Quartal 2019 einziehen möchte. Dieser potentielle Mieter wird der Gemeindevertretung dann in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses vorgestellt.

### **Sachstand Mahr-Siedlung**

Der Gemeindevorstand berichtet, in der Präsidiumssitzung sei vereinbart worden, dass die Verwaltung allen Parteien bis Ende September 2019 eine Zusammenfassung des Sachstandes und mögliche Handlungsvarianten darstellt und die Parteien sich bis zum 15.10.2018 positionieren, welcher Variante sie am ehesten folgen können.

### **Sachstand Bad im JUZ**

Das Bad im JUZ ist fertiggestellt.

### **Müllaktion „Hand in Hand für Egelsbach“**

Der Gemeindevorstand unterrichtet über die Müllaktion „Hand in Hand für Egelsbach“. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egelsbach einen abgestempelten Müllsack für diese Aktion am Bauhof abholen und mithilfe Egelsbach sauber zu machen. Der gefüllte Müllsack kann anschließend beim Bauhof zurückgeben werden.

### **Sachstand Raddirektverbindung Frankfurt- Darmstadt**

Der Regionalverband hat mitgeteilt, der Spatenstich findet am 16.10.2018, 12:00 Uhr an der Kreuzung Schillerstraße/ K168 statt.

Gv. Daniel Görich (SPD) kritisiert die nutzerunfreundliche Uhrzeit.

### **Grundstückstausch für die Raddirektverbindung**

Der Gemeindevorstand unterrichtet gemäß § 1 Absatz 3 Nr. 3 in Verbindung mit Absatz 4 der Hauptsatzung die Gemeindevertretung, dass für den Ausbau des Raddirektweges ein Grundstückstausch vorgenommen wurde.

### **Einstellung des Bike-Sharing Projektes**

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, dass das Projekt seitens des Betreibers aufgrund von Unrentabilität eingestellt wurde. Der Betreiber wolle jedoch im Frühjahr mit einem neuen Konzept wieder an die Gemeinde herantreten und erwartet dann einen Zuschuss von der Gemeinde.

### **Neubaustrecke Rhein-Main-Neckar**

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Rhein-Main-Neckar-Strecke können Gelder/Maßnahmen für Lärmschutz an Bestandsstrecken mitverhandelt werden. Die Gemeinde wird versuchen, hier günstig weitere Lärmschutzmaßnahmen bzw. besseren Lärmschutz für die S-Bahn-Strecke im Bereich der Gemeinde zu verhandeln.

### **Sachstand Baugebiet „Leimenkaute“**

Der Gemeindevorstand informiert, die Entsorgungsleitungen seien gelegt, der Unterbau der Straßen sei fertiggestellt und mit der Errichtung der Lärmschutzwand sei begonnen worden. Mitte Oktober 2018 sei mit der Fertigstellung zu rechnen. Daher sei es an der Zeit, sich konkrete Gedanken über die weitere Vorgehensweise zu machen. Auch hier habe man im Präsidium vereinbart, dass sich die Parteien dazu äußern, ob tatsächlich eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gegründet werden soll oder ein Verkauf der Grundstücke mit Belegungsrechten favorisiert werden soll.

### **Sanierung Kindertagesstätte „Brühl“**

Der Gemeindevorstand schildert, der Einbau der Technik gestalte sich schwierig, da der Techniker mitgeteilt habe, die Einlagerung der Technik sei nicht ordnungsgemäß erfolgt und daher könne ein Einbau so nicht stattfinden. Ein Gutachter wird dies nun überprüfen. Ziel sei es jedoch nach wie vor bis Ende des Jahres 2018 das Objekt fertigzustellen.

### **Sachstand Freibad**

Das Freibad ist seit Freitag 14.09.2018 geschlossen.

Der Gemeindevorstand erläutert, im Oktober erfolge die Gefährdungsanalyse, die das Gesundheitsamt fordere, um das Bad im nächsten Jahr wieder öffnen zu können.

### **Situation am Bürgerhaus**

Der Gemeindevorstand beschreibt die Situation am Bürgerhaus, am Berliner Platz, in der Kita Bürgerhaus und im JUZ. Es seien bereits Hausverbote im JUZ erteilt worden, die Mithilfe der Polizei vollzogen werden.

Zurzeit finden aktive Gespräche mit der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, dem Amt für öffentliche und soziale Einrichtungen und dem Bauamt statt, um Maßnahmen zu erarbeiten, die die Situation entschärfen (hohe Zäune, Flutlicht etc.).

### **Flugroute AMTIX kurz**

Der Gemeindevorstand berichtet von den beiden Terminen, die in dieser Sache stattgefunden haben. Variante 4 der vorgeschlagenen Flugrouten, welche favorisiert wird, ist für Egelsbach die Route, die am wenigsten belastend ist.

Nachtrag: Als stellvertretendes Mitglied für Gv. Michael Kuhn (FDP) in dem Konsultationsverfahren zur Flugroute AMTIX kurz wurde Gv. Andrzej Klose (GRÜNE) dem Forum Flughafen und Region (FFR) durch den Gemeindevorstand benannt.

### **Aufhebung der Stellenbesetzungssperre**

Der Gemeindevorstand informiert die Gemeindevertretung nach den Vorgaben der Haushaltssatzung, er habe die Stellenbesetzungssperren für die Stelle Hochbau im Bau- und Umweltamt sowie für die Leitungsstelle im Bau- und Umweltamt aufgehoben.

### **Mängelmelder**

Der Mängelmelder ist wieder aktiviert.

### **Flugplatz Egelsbach Neueröffnung Restaurant „Rodizio“**

Der Gemeindevorstand berichtet, ab 05.10.2018 ist das Restaurant am Flugplatz Egelsbach wieder eröffnet.

### **Kunst- und Gewerbeschau**

Es sei geplant, am 04.11.2018 anstelle des verkaufsoffenen Sonntags eine Kunst- und Gewerbeschau zu veranstalten.

### **Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche“**

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz habe den fristgerechten Antrag der Gemeinde Egelsbach auf Teilnahme am Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche“ leider abgelehnt. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. 02-2018 betr.: "Teilnahme am Neustart für das Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche“, sei daher erledigt.

### **Hundebadetag nach Saisonende 2018**

Der Hundebadetag wird dieses Jahr aufgrund des Bakterienbefalles und der Urlaubssituation nicht durchgeführt.

### **Niederschlagung Abwassergebühren, Grundsteuer B und Gewerbesteuerstundung für das Jahr 2016**

Der Gemeindevorstand teilt mit, es wurden für das Jahr 2016 Abwassergebühren und Grundsteuerggebühren niedergeschlagen sowie Gewerbesteuerstundungen genehmigt.

2.	<b>Anfragen an den Gemeindevorstand</b>
----	---

## Beantwortung von schriftlichen Anfragen

Beantwortung der Anfrage des Gv. Herbert Kühnel per E-Mail.

Bürgermeister Wilbrand beantwortet, mündlich für den Gemeindevorstand, die per E-Mail eingegangene Anfrage des Gv. Herbert Kühnel zum Thema Haushaltsmittel für die Erneuerung des Kirchplatzes. Die Mittel sind aus dem Jahr 2016 aus der Umgestaltung der Ernst-Ludwig-Straße genommen worden.

Folgende schriftliche Beantwortungen von Anfragen liegen der Gemeindevertretung am heutigen Tag vor:

- Beantwortung der Anfrage Nr. 2018-02 der WGE-Fraktion vom 02.09.2018 betr.: „Vereinsförderung“

Folgende schriftliche Beantwortungen werden spätestens in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 28.11.2018 vorgelegt:

- Beantwortung der Anfrage 2018-01 der SPD-Fraktion vom 10.09.2018 betr.: „Status LED-Umrüstung der Dr.-Horst-Schmidt-Halle“
- Beantwortung der Anfrage 2018-02 der WGE-Fraktion vom 02.09.2018 betr.: „Kommission zur Abstimmung der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der SGE“

3.	<b>Aktuelle Fragen aus der Gemeindevertretung</b>
----	---

Gv. Peter Boll (FDP) möchte wissen, wie hoch die Einnahmen im Freibad waren und wie viele Gäste das Freibad besucht haben.

Der Gemeindevorstand beziffert die Einnahmen auf 202.773,82 €.

4.	<b>Resolution zum Fluglärmschutz Flugroute AMTIX kurz</b>	<b>VL-35/2018</b>
----	---	-------------------

Bürgermeister Wilbrand berichtet, die Resolution wurde bereits am 18.09.2018 unterzeichnet. Leider war eine frühere Hereingabe der Vorlage nicht möglich.

Gv. Michael Kuhn (FDP) hebt die Wichtigkeit dieses Beschlusses hervor und berichtet aus dem Konsultationsverfahren AMTIX und den entscheidenden Gremien.

### Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgenden Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte gemeinsame Resolution der Städte und Gemeinden Egelsbach, Erzhausen, Ginsheim-Gustavsburg, Hainburg, Heusenstamm, Messel, Mühlheim, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau und Seligenstadt wird beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VI-35/2018 betr.: „Resolution zum Fluglärmschutz Flugroute AMTIX kurz“.



<b>5.</b>	<b>Schlussbericht über die 203. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2017: Siedlungsstruktur"</b>	<b>Info-1/2018</b>
-----------	---	--------------------

Bürgermeister Wilbrand informiert, dass in der nächsten Sitzungsrunde über die aus dem Bericht folgenden Konsequenzen und Maßnahmen zu beschließen sein wird.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach nimmt den Schlussbericht des Hessischen Rechnungshofes über die 203. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2017: Siedlungsstruktur" zur Kenntnis.

<b>6.</b>	<b>Eigenheim</b>
-----------	------------------

Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) erläutert seinen Antrag.

Gv. Bernhard Kurpiela (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und die Gründe für eine Annahme des Vertreterbegehrens.

Die SPD- WGE und FDP-Fraktion sprechen sich für die Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes aus.

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass sie sich, sollte ihr Antrag keine Mehrheit finden, jeglicher Abstimmung zum Thema Eigenheim enthalten werde.

<b>6.1</b>	<b>Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2018 betr. „Änderungsantrag zum Antrag des Gemeindevorstandes VL-38/2018</b>
------------	--

Wortlaut des Änderungsantrages:

„ Änderungsantrag zur Vorlage des Gemeindevorstands VL-38/2018

1. In Ergänzung und Erweiterung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 06.10.2016 Top 9.4 beschließt die Gemeindevertretung die bereits erfolgte Renovierung der Gaststätte und des Kollegs inkl. Eingangsbereich und WCs nachträglich zu bewilligen. Die Finanzierung erfolgt über die bisher genehmigten Mittel.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein externes Büro zu beauftragen, welches in enger Abstimmung mit dem Bauamt, dem Verein Pro Saalbau Eigenheim und Vertretern der Fraktionen die Grundlagen für einen Bauantrag inklusive Nutzungskonzept, Folgekostenabschätzung, Gesamtfinanzierung und Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeiten wird. Dafür werden bis zu maximal 50.000,00 € aus den bereits zur Verfügung gestellten Mittel verwendet.
3. Der Gemeindevorstand nimmt Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium Kassel auf, um auszuloten, in welcher Form der Verein Pro Saalbau Eigenheim an dem Betrieb der Versammlungsstätte beteiligt werden kann.
4. Der Gemeindevorstand wird mit den Vorbereitungen eines zweiten Bürgerentscheides gemäß § 8b Abs.1 Satz 2 HGO zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf das Eigenheim beauftragt. Der Gemeindevorstand wird die entsprechende Vorlage frühestens drei und spätestens sechs Monate nach der Entscheidung der Gemeindevertretung über die Durchführung eines Bürgerentscheides den Bürgern zur Abstimmung vorlegen. Der Tag des Bürgerentscheides und dessen Gegenstand sind öffentlich bekanntzumachen; alle weiteren Schritte sind vom Gemeindevorstand zu veranlassen. Zur Herstellung einer zweckmäßigen Entscheidungsgrundlage im Rahmen des Bürgerentscheides werden die unter Ziffer 2 ermittelten Kosten, insbesondere die Gesamtkosten, rechtzeitig der Gemeindevertretung und Bürgerschaft mitgeteilt.

Nach Ermittlung der Kosten und Gegenüberstellung der entsprechenden Erhöhung der Grundsteuer soll die Bürgerschaft über folgende Frage entscheiden:

Sind Sie dafür, dass das Eigenheim mit der Erhöhung der Grundsteuer weiter saniert werden soll?

Ja.

Nein.“

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n) (5 x CDU), 20 Gegenstimme(n) (7 x SPD, 2 x FDP, 1 x LINKE, 6 x GRÜNE, 4 x WGE), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

**Ablehnung** des Änderungsantrages der CDU-Fraktion vom 17.09.2018 betr. „Änderungsantrag zum Antrag des Gemeindevorstandes VL-38/2018“.

<b>6.2</b>	<b>Änderungsantrag 02-2018 DIE LINKE vom 03.08.2018 betr.: " Änderungsantrag zur Beschlussvorlage VL-28-2018 "Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim"</b>
------------	--

Wortlaut des Änderungsantrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass die erfolgte Renovierung von Gaststätte und Kolleg des Eigenheims nicht durch den Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.10.2018 bewilligt war.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein externes Büro zu beauftragen, welches die Grundlagen für einen Bauantrag inklusive Nutzungskonzept, Folgekostenabschätzung, Gesamtfinanzierung und Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeiten wird. Die Ergebnisse sind dann mit den Fraktionen, interessierten Bürgern und Vereinen zu diskutieren. Sinnvolle Anregungen können dann in den zu stellenden Bauantrag einfließen. Dafür werden bis zu maximal 50.000 € aus den bereits zur Verfügung gestellten Mittel verwendet.
3. Der Gemeindevertretung wird das dem Bauantrag zugrundeliegende Konzept vorgestellt und dieses inklusive der sich daraus ergebenden Gesamtfinanzierung zur Abstimmung gestellt.
4. Das Pachtvertragskonstrukt zwischen Gemeinde, Pro Saalbau Eigenheim Verein und Gaststättenpächter wird juristisch überprüft, mit dem Ziel es aufzulösen. Der Gemeindevorstand verpachtet die renovierte Gaststätte mit Kolleg selbst zu einer marktüblichen Pacht nach einer ordentlichen Ausschreibung. Die Gemeindevertretung wird am Verfahren beteiligt.
5. Die Gemeindevertretung wird in jeder Sitzungsrunde über den aktuellen Stand des Projekts informiert.“

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme(n) (1 x LINKE), 19 Gegenstimme(n) (7 x SPD, 2 x FDP, 6 x GRÜNE, 4 x WGE), 0 Stimmenthaltung(en)

**Die CDU-Fraktion (5 Stimmen) stimmt geschlossen nicht zu diesem Tagesordnungspunkt ab.**

Beschluss:

**Ablehnung** des Änderungsantrages 02-2018 DIE LINKE vom 03.08.2018 betr.: " Änderungsantrag zur Beschlussvorlage VL-28-2018 "Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim".

<b>6.3</b>	<b>Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim (Bezug: GV-Sitzung am 06.10.2016, TOP 9.4)</b>	<b>VL-38/2018</b>
------------	---	-------------------

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. In Ergänzung und Erweiterung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 06.10.2016 Top 9.4 beschließt die Gemeindevertretung die bereits erfolgte Renovierung der Gaststätte und des Kollegs inkl. Eingangsbereich und WCs nachträglich zu bewilligen. Die Finanzierung erfolgt über die bisher genehmigten Mittel.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein externes Büro zu beauftragen, welches in enger Abstimmung mit dem Bauamt, dem Verein Pro Saalbau Eigenheim und Vertretern der Fraktionen die Grundlagen für einen Bauantrag inklusive Nutzungskonzept, Folgekostenabschätzung, Gesamtfinanzierung und Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeiten wird. Dafür werden bis zu maximal 50.000,00 € aus den bereits zur Verfügung gestellten Mittel verwendet.
3. Der Gemeindevorstand nimmt Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium Kassel auf, um auszuloten, in welcher Form der Verein Pro Saalbau Eigenheim an dem Betrieb der Versammlungsstätte beteiligt werden kann.
4. Der Gemeindevertretung wird das dem Bauantrag zugrundeliegende Konzept vorgestellt und dieses inklusive der sich daraus ergebenden Gesamtfinanzierung zur Abstimmung gestellt.
5. Die Gemeindevertretung wird in jeder Sitzungsrunde über den aktuellen Stand des Projekts informiert. Der Gemeindevorstand ist alle vier Wochen über den aktuellen Stand des Projekts zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n) ( 7 x SPD, 1 x LINKE, 2 x FDP, 6 x GRÜNE, 4 x WGE), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Die CDU-Fraktion (5 Stimmen) stimmt geschlossen nicht über die Vorlage ab.**

Beschluss:

Annahme der Vorlage des gemeindevorstandes VL-38/2018 betr.: „Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim, (Bezug: GV-Sitzung am 06.10.2016, TOP 9.4)“.

7.	<b>Ersetzung der Vorlage VL-40/2018 zum Thema Kindertagesstätte Zauberbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018</b>	<b>VL-46/2018</b>
----	---	-------------------

**Gv. Hans-Jürgen Haas (SPD) verlässt bei Aufruf des Tagesordnungspunktes aufgrund eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nicht an den weiteren Beratungen und Beschlussfassungen zu TOP 07 teil.**

**Gv. Uwe Hesse (GRÜNE) und Gv. Hüsnü Celik (CDU) verlassen ebenfalls den Sitzungssaal.**

Beschluss:

1. Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss, die Vorlage VL-40/2018 ersetzend, empfohlen:  
Der Verwendungsnachweis 2017 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e. V. als Betreiberin der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Anhebung des Betriebskostenzuschusses 2018 von 603.249,61 Euro auf 623.249,61 € wird zugestimmt.
3. Gemäß § 100 HGO wird bei der Kostenstelle 0604072/6139000 eine überplanmäßige Ausgabe von 20.000,- € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n) (6 x SPD, 1 x LINKE, 2 x FDP, 5 x GRÜNE, 4 x WGE, 4 x CDU), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Gv. Celik (CDU) und Gv. Hesse (GRÜNE) haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.**

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-46/2018 betr.: „Ersetzung der Vorlage VL-40/2018 zum Thema Kindertagesstätte Zauberbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018“.

8.	<b>Ersetzung der Vorlage VL-44/2018 zu Thema Fortführung des Auftrages Essensversorgung kinderbetreuender Einrichtungen</b>	<b>VL-47/2018</b>
----	---	-------------------

**Gv. Hans-Jürgen Haas (SPD) betritt bei Aufruf des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal und nimmt an den weiteren Beratungen und Beschlussfassungen teil.**

Gv. Georg Dinca (WGE) spricht sich gegen eine Annahme der Vorlage aus.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss, die Vorlage VL-44/2018 ersetzend, empfohlen:

Die Firma Menüpartner GmbH, Plauener Str. 161, 13053 Berlin erhält den Auftrag, die Essensversorgung der kinderbetreuenden Einrichtungen der Gemeinde Egelsbach ab 15.12.2018 bis längstens 14.12.2020 zu leisten. Grundlage ist das Leistungsverzeichnis der Ausschreibung der Gemeinde Egelsbach aus 2015.

Geltende Einzelpreise bislang:

Kinder U3: 3,65 €

Kinder Ü3: 3,89 € jeweils inkl. MwSt.

Die erste Ergänzung zur Zuschlagserteilung gemäß § 18 VOL/A vom 16.02.2016, über die Lieferung von Mittagessen und Erbringung von Serviceleistungen im Bereich Speisensversorgung - Kostenbeteiligung Differenzportionen gegenüber der in der damaligen Ausschreibung festgelegten Mindestzahl zu liefernde Essen und tatsächlich gelieferter Essen - wird fortgeführt ab 15.12.2018 bis längstens zum 14.12.2020.

Geltende Einzelpreise bislang: 1,93 € inkl. MwSt.

Meldet die Firma Menüpartner GmbH im Rahmen der maximalen Zulässigkeiten der Leistungsbeschreibung 2015 Mehrkosten bei der Verlängerung der Verträge an, so wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Verhandlungen zu führen und nach positivem Ergebnis beide Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n) ( 7 x SPD, 1 x LINKE, 2 x FDP, 5 x GRÜNE, 1 x WGE, 4 x CDU), 3 Gegenstimme(n) (3 x WGE), 0 Stimmenthaltung(en)

**Gv. Celik (CDU) und Gv. Hesse (GRÜNE) haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.**

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-47/2018 betr.: „Ersetzung der Vorlage VL-44/2018 zu Thema Fortführung des Auftrages Essensversorgung kinderbetreuender Einrichtungen“.

9.	<b>Erstellung eines Leitbildes zur Ortsentwicklung</b>	<b>VL-39/2018</b>
----	--	-------------------

**Gv. Hüsni Celik (CDU) und Gv. Uwe Hesse (GRÜNE) betreten wieder den Sitzungssaal und nehmen an den weiteren Beratungen und Beschlussfassungen teil.**

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgende Beschlussfassung:

Der Gemeindevorstand wird mit der Erstellung eines Leitbildes zur Ortsentwicklung unter aktiver Beteiligung der Verwaltung, der Gemeindevertretung und der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger beauftragt.

Folgende Themenkomplexe sollte das Leitbild umfassen:

1. Umfang und Art der Wachstumsziele der Gemeinde Egelsbach
2. Demographischer Wandel und seine Folgen für die Gemeinde Egelsbach
3. Umwelt- und Klimaziele der Gemeinde Egelsbach
4. Mobilität und Verkehr
5. Wohnraum in Egelsbach
6. Gewerbeansiedlung in Egelsbach
7. Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Egelsbach

Dafür werden Arbeitskreise etabliert. Das Ergebnis der Arbeitsgruppen und der Entwurf eines Leitbildes wird spätestens in der ersten Sitzungsrunde nach dem Sommerferien 2019 der Gemeindevertretung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-39/2018 betr: „Erstellung eines Leitbildes zur Ortsentwicklung“.

10.	<b>Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz</b>	<b>VL-42/2018</b>
-----	---	-------------------

Bürgermeister Wilbrand verliest eine Stellungnahme der Stabstelle IKZ zum Thema Barrierefreiheit, die dem Protokoll angefügt wird.

**Aufgrund der neuen Erkenntnisse stellt der Vorsitzende der WGE-Fraktion Gv. Manfred Müller einen Antrag zur Geschäftsordnung.**

Wortlaut des Antrages:

Die Vorlage des Gemeindevorstandes VL-42/2018 betr.: „Sanierung der Schotterfläche am südliche Kirchplatz“ wird in den Bau- und Umweltausschuss (Fachausschuss) zur erneuten Beratung und Beschlussempfehlung zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

**Über die Vorlage des Gemeindevorstandes VL-42/2018 wird nicht abgestimmt, sie ist zur erneuten Beratung und Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.11.2018 zurückverwiesen.**

11.	<b>Anschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12 für die Freiwillige</b>	<b>VL-41/2018</b>
-----	--	-------------------

	<b>Feuerwehr Egelsbach</b>	
--	----------------------------	--

Gv. Peter Boll (FDP) spricht sich gegen die Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr aus.  
Gv. Daniel Görich (SPD) ist der Ansicht, die Drehleiter sei unbedingt zu beschaffen.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgende Beschlussfassung:

1. Die Gemeinde Egelsbach beschafft, auf Grundlage des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach für die Jahre 2017- 2026, für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Egelsbach eine Drehleiter DLA(K) 23/12.

Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung ist vorhanden.

2. Der gemeinsamen Beschaffung von fünf Drehleitern DLA(K) 23/12 (bzw. für Mainhausen 18/12) für die Freiwilligen Feuerwehren der Kommunen Seligenstadt, Heusenstamm, Mühlheim, Egelsbach und Mainhausen im Jahr 2018 wird zugestimmt.
3. Die Gemeinde Egelsbach nimmt verbindlich am gemeinsamen Vergabeverfahren zur Beschaffung des Fahrzeuges Drehleiter DLA(K) 23/12 teil und ist damit einverstanden, dass der Kreis Offenbach, vertreten durch den FD 37, die teilnehmenden Kommunen gebündelt gegenüber der zu beauftragenden Anwaltskanzlei in diesem Verfahren vertritt.
4. Die Gemeinde Egelsbach trägt die sich aus dem Vergabeverfahren ergebenden Kosten zum gleichen Anteil wie die weiteren am Verfahren beteiligten Kommunen und stellt den Kreis Offenbach gleichzeitig von einer Kostenbeteiligung frei.
5. Die Gemeinde Egelsbach ist damit einverstanden, dass die durch den Kreis Offenbach beauftragte Kanzlei die technischen Ausschreibungsunterlagen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebrandinspektor erstellt, die Ausschreibung europaweit nach den geltenden rechtlichen Vorgaben vornimmt, die Angebote auswertet und nach einer mit den Leitern der Feuerwehren und den zuständigen Verwaltungsleitern vorab definierten Bewertungsmatrix bewertet, sowie einen rechtssicheren Beschaffungsvorschlag unterbreitet.
6. Die Gemeinde Egelsbach verpflichtet sich, den aus dem Verfahren rechtssicher erfolgten Beschaffungsvorschlag für das Fahrzeug umzusetzen und zu beauftragen, damit die Konditionen für alle teilnehmenden Kommunen gewahrt werden können.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n) (6 x SPD, 1 LINKE, 6 x GRÜNE, 4 x WGE, 5 x CDU), 2 Gegenstimme(n) (2 x FDP), 1 Stimmenthaltung(en) (1 x SPD)

Beschluss:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-41/2018 betr.: „Anschaffung einer Drehleiter DLA(K) 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach“.

<b>12.</b>	<b>Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich der Abfallwirtschaft</b>	<b>VL-45/2018</b>
------------	---	-------------------

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt beschließen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf

1. zum Abschluss des Gesellschaftervertrages für die ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH gemäß Anlage 1 zu;
2. dem Erwerb von Geschäftsanteilen an der ASG Abfallservice Südhessen GmbH (zukünftig ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH) im Nennwert von 75.000 € am Stammkapital zu einem Kaufpreis von 301.670 € zu;
3. des Kauf- und Abtretungsvertrages über Geschäftsanteile an der ASG Abfallservice Südhessen GmbH (zukünftig ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH) zu.
4. beauftragt den Gemeindevorstand, die entsprechen Verträge abzuschließen und den Kauf der Anteile zu vollziehen. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen und Ergänzungen an den Vertragsentwürfen vor Abschluss der Verträge vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**Beschluss:**

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-45/2018 betr.: „Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Langen im Bereich der Abfallwirtschaft“.

<b>13.</b>	<b>Anträge der Fraktionen</b>
<b>13.1</b>	<b>WGE-Fraktion</b>
<b>13.1.1</b>	<b>Antrag 2018-03 der WGE-Fraktion vom 20.08.2018 betr.: "Bereitstellung einer Schulneubauffläche"</b>

Der Vorsitzende stellt nochmals klar, dass die antragstellende WGE-Fraktion mitgeteilt hat, dass der letzte Absatz der Begründung und die Luftbilder in der Anlage des Antrages aus dem Antrag herausgenommen wurden. Die WGE-Fraktion bejaht dies.

Gv. Andrzej Klose (GRÜNE) erklärt, aus welchen Gründen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag nicht zustimmen können. Gv'in. Zscherneck (SPD) spricht sich für den Antrag der WGE-Fraktion aus. Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) erläutert seine Sichtweise zu diesem Antrag. Gv. Hüsnü Celik (CDU) spricht sich für den Antrag aus. Gv. Manfred Müller (WGE) schildert die Gründe, die dafür sprechen, dem Antrag der WGE-Fraktion zuzustimmen.

Wortlaut des Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, bis spätestens zur letzten Sitzungsrunde 2018 Beschlussvorschläge zur Bereitstellung einer Grundstücksfläche für den Neubau einer weiterführenden Schule in Egelsbach vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimme(n) (7 x SPD, 4 x WGE, 5 x CDU), 7 Gegenstimme(n) (1 x LINKE, 6 x GRÜNE), 2 Stimmenthaltung(en) (2 x FDP)

**Beschluss:**

Annahme des Antrages 2018-03 der WGE-Fraktion vom 20.08.2018 betr.: "Bereitstellung einer Schulneubauffläche".

<b>13.2</b>	<b>Interfraktionelle Anträge</b>
-------------	----------------------------------

13.2.1

**Interfraktioneller Antrag 02-2018 der CDU-Fraktion und der DIE LINKE vom 21.08.2018 betr.: "Ermittlung Sanierung Freibad"**

Gv. Bernhard Kurpiela (CDU) erläutert die Gründe, die für eine Zustimmung zu dem interfraktionellen Antrag sprechen. Ebenso sprechen sich Gv. Michael Sarnecki (GRÜNE) , Gv. Daniel Görich (SPD) und Gv. Wolfgang Klein (LINKE) für die Annahme des interfraktionellen Antrages aus.

Bürgermeister Wilbrand nennt nochmals die 3 „Pflichtprogramm-Bausteine“, die notwendig sind, um das Freibad zukünftig für die Bürger erhalten zu können:

- Gefahrenanalyse (vom Gesundheitsamt gefordert), da sonst eine Wiedereröffnung nicht möglich ist.
- Investitionsprogramm (von Herrn Schäfer, Leiter Freibad) verteilt auf mehrere Jahre.
- Bisherige Gutachten können für eine Sanierung miteinbezogen werden.

Wortlaut des interfraktionellen Antrages:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine umfängliche Mängelliste von den Anlagen des Schwimmbades zu erstellen und zu prüfen, in welchem Umfang eine grundlegende Sanierung erforderlich ist. Zudem ist die Höhe der dafür notwendigen Kosten zu ermitteln.“

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Annahme des Interfraktioneller Antrag 02-2018 der CDU-Fraktion und der DIE LINKE vom 21.08.2018 betr.: "Ermittlung Sanierung Freibad".

Hans-Joachim Jaxt  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Eva Pohl  
Schriftführerin



**Mitglieder der Ausschüsse**

(je 2 x SPD, 2 x Grüne, 2x CDU, 2 x WGE, 1 x FDP)

**Bau- und Umweltausschusses**

<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Adresse</b>
Kölle, Stefan Ausschussvorsitzender	WGE-Fraktion	Frankfurter Str. 13
Bareuther, Martina stellv. Ausschussvorsitzende	SPD-Fraktion	August-Bebel-Straße 25
Irmeler, Thomas	CDU-Fraktion	Auf der Höhe 20
Kühnel, Herbert	Bündnis 90/Die Grünen	Mainstraße 7 e
Kurpiela, Bernhard	CDU-Fraktion	Schillerstraße 62
Schweitzer, Andreas	FDP-Fraktion	Geschwindstraße 15
Seib, Rolf	WGE-Fraktion	Schafhofstraße 18
Strobel, Jörg	Bündnis 90/Die Grünen	Leipziger Straße 29
Zscherneck, Claudia	SPD-Fraktion	Kranichstraße 12

**Sozial- und Kulturausschusses**

<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Adresse</b>
Haas, Hans-Jürgen Ausschussvorsitzender	SPD-Fraktion	Heidelberger Straße 26
Kuhn, Michael Stellv. Ausschussvorsitzender	FDP-Fraktion	Erich-Kästner-Straße 56
Celik, Hüsnü	CDU-Fraktion	Wolfsgartenstraße 7
Eßer, Harald	Bündnis 90/Die Grünen	Leipziger Straße 23
Fink, Mathias	WGE-Fraktion	Büchenhöfe 9
Heimsath, Sabine	SPD-Fraktion	Im Brühl 22
Klose, Andrzej	Bündnis 90/Die Grünen	Birkenseeweg 17
Knöß, Torben	WGE-Fraktion	Niddastraße 17
Wurm, Sascha	CDU-Fraktion	Rheinstraße 7

**Haupt- und Finanzausschusses**

<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Adresse</b>
Müller, Manfred Ausschussvorsitzender	WGE-Fraktion	In den Obergärten 19
Gärtner, Uwe Stellv. Vorsitzender	SPD-Fraktion	Thüringer Straße 32
Boll, Peter	FDP-Fraktion	Goethestraße 15
Celik, Hüsnü	CDU-Fraktion	Wolfsgartenstraße 7
Dinca, Georg	WGE-Fraktion	Bachgrund 18
Görich, Daniel	SPD-Fraktion	Ernst-Ludwig-Straße 42
Hesse, Uwe	Bündnis 90/Die Grünen	Ernst-Ludwig-Straße 66
Langer, Dr. Stefan	CDU-Fraktion	Höhnweg 1b
Sarnecki, Michael	Bündnis 90/Die Grünen	Höhnweg 1a

# Entwurf Sitzungskalender 2019 der Gemeinde Egelsbach

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di Neujahr 1	1 Fr	1 Fr	1 Mo 14	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa	1 Mo 27	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do SKA	2 So	2 Di GVO	2 Fr	2 Mo 36	2 Mi	2 Sa	2 Mo 49
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 23	3 Mi	3 Sa	3 Di BUA	3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Di GVO
4 Fr	4 Mo 6	4 Mo 10	4 Do	4 Sa	4 Di GVO	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 45	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi Zustellung der Unterlagen	5 Fr	5 Mo 32	5 Do SKA	5 Sa	5 Di Antr.schluss HH Anträge GVO	5 Do
6 So Heilige Drei Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 Mo 2	7 Do HH 2019 Einbringung	7 Do	7 So	7 Di GVO	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo 41	7 Do	7 Sa
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa	8 Mo 28	8 Do	8 So	8 Di GVO	8 Fr	8 So
9 Mi Zustellung der Unterlagen	9 Sa	9 Sa	9 Di Antrags-schluss GVO	9 Do HFA	9 So Pfingsten	9 Di	9 Fr	9 Mo 37	9 Mi	9 Sa	9 Mo 50
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo Pfingst-montag 24	10 Mi	10 Sa	10 Di GVO	10 Do	10 So	10 Di
11 Fr	11 Mo 7	11 Mo Antr.schluss HHAnträge 11	11 Do	11 Sa	11 Di BUA	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo 46	11 Mi
12 Sa	12 Di GVO	12 Di BUA GVO	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo 33	12 Do HFA	12 Sa	12 Di BUA	12 Do
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo 20	13 Do SKA	13 Sa	13 Di GVO	13 Fr Kerb	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo 3	14 Do	14 Do SKA	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa Kerb	14 Mo 42	14 Do SKA	14 Sa
15 Di GVO	15 Fr	15 Fr	15 Mo 16	15 Mi	15 Sa	15 Mo 29	15 Do	15 So Kerb	15 Di	15 Fr	15 So
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do Präs.+GV	16 So	16 Di GVO	16 Fr	16 Mo Kerb 38	16 Mi	16 Sa	16 Mo 51
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do BlätterT	17 So	17 Di GVO
18 Fr	18 Mo 8	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di GVO	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 47	18 Mi
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr Karfreitag	19 So	19 Mi HFA	19 Fr	19 Mo 34	19 Do Präs.GV Einbringung HH 2020	19 Sa	19 Di GVO	19 Do
20 So	20 Mi	20 Mi HFA	20 Sa	20 Mo 21	20 Do Fron-leichnam	20 Sa	20 Di Antrags-schluss	20 Fr	20 So	20 Mi HFA	20 Fr
21 Mo 4	21 Do BlätterT	21 Do HFA optional	21 So Ostern	21 Di GVO	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo 43	21 Do HFA optional	21 Sa
22 Di BUA	22 Fr	22 Fr	22 Mo Oster-montag 17	22 Mi	22 Sa	22 Mo 30	22 Do	22 So	22 Di GVO	22 Fr	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di GVO	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo 39	23 Mi	23 Sa	23 Mo 52
24 Do SKA	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 26	24 Mi	24 Sa	24 Di GVO	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Fr	25 Mo 9	25 Mo 13	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo 48	25 Mi 1. Weih-nachtstag
26 Sa	26 Di Antrags-schluss GVO	26 Di GVO	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 35	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weih-nachtstag
27 So	27 Mi	27 Mi HH 2019 Beratungen	27 Sa	27 Mo 22	27 Do Präs.+GV	27 Sa	27 Di GVO	27 Fr	27 So	27 Mi Präs.+GV HH 2020 Beratung	27 Fr
28 Mo 5	28 Do	28 Do HH 2019 Beratungen optional	28 So	28 Di Antrags-schluss	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo 44	28 Do Präs.+GV optional	28 Sa
29 Di GVO		29 Fr	29 Mo 18	29 Mi	29 Sa	29 Mo 31	29 Do	29 So	29 Di Antrags-schluss	29 Fr	29 So
30 Mi		30 Sa	30 Di BUA	30 Do Himmelfahrt	30 So	30 Di GVO	30 Fr	30 Mo 40	30 Mi	30 Sa	30 Mo 1
31 Do HFA		31 So		31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationstag		31 Di Silvester



**GEMEINDE EGELSBACH**  
**DER GEMEINDEVORSTAND**  
**STABSSTELLE**  
**INTERKOMMUNALE + STRATEGISCHE PROJEKTE**

Egelsbach, den 17.09.2018

Herrn Bürgermeister Wilbrand  
- im Hause -

**Neugestaltung des südlichen Kirchplatzes**  
**Stellungnahme im Rahmen der Zuständigkeit für**  
**Barrierefreiheit/ mobilitätseingeschränkte Per-**  
**sonen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Wilbrand

folgende Stellungnahme wird zum Entwurf Neugestaltung des südlichen Kirchplatzes gemäß der von der Gemeindevertretung beschlossenen Variante abgegeben:

1. Vorbemerkungen

Es ist heute Aufgabe einer Planung, dass sowohl die behinderten bzw. mobilitätseingeschränkten Personen uneingeschränkt und selbständig am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Ca. 30 % der Bevölkerung in Deutschland gelten als mobilitätsbehinderte Menschen im engeren und weiteren Sinne. Mobilitätsbehindernd im engen Sinne gelten Menschen, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist (siehe § 2 des Hessischen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Hessisches Behinderten-Gleichstellungsgesetz - HessBGG)). Durch die UN-Behindertenrechtskonvention (Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) von 2006 ist der Kreis der mobilitätsbehinderten Personen erweitert worden. Mit dieser Konvention wurde vom klassisch-medizinischen Verständnis der Behinderung Abstand genommen. Vielmehr wird die Teilhabe der Menschen an der Gesellschaft betont, die von dem jeweiligen Umfeld beeinflusst ist. Die UN-Behindertenrechtskonvention geht bei der Behinderung von einer Wechselwirkung von individueller Fähigkeit des Individuums und der Gestaltung der Umwelt aus. Daher gehören zu den mobilitätsbehinderten Menschen im weiteren Sinne beispielsweise ältere Menschen, kleine Kinder, Schwangere, Personen mit Kinderwagen oder Gepäck. Dieser erweiterte Personenkreis ist mit dem Gesetz über dem Übereinkommen der Vereinten Nationen

vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie zu dem Fakultativprotokoll vom 13.12.2006 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte mit Behinderungen am 21.12.2008 im deutschen Recht mit zu betrachten (Bundesgesetzblatt II Nr. 35, Seite 1419-1457).

Zur Wahrnehmung der Daseinsgrundfunktionen wie beispielsweise Wohnen, Arbeiten, Versorgen, Bilden und Erholen ist Mobilität eine Notwendigkeit. Das European Concept für Accessibility Network (EuCAN) hat in seinem „Europäischen Konzept für Zugänglichkeit“ folgendes Prinzip: **„Jeder Mensch muss die gebaute Umgebung unabhängig und im gleichen Maße nutzen können“** (siehe Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen – H BVA Ausgabe 2011). Dabei ist bei der Planung der Ansatz des **„Design für Alle“** zu beachten; das heißt, dass **eine Gestaltung zu wählen ist, die für Alle und durch Alle nutzbar ist**. Hierzu wird auf die gesetzliche Definition zur Barrierefreiheit verwiesen (§ 3 HessBGG): „Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“ In § 10 Hess BGG ist die Herstellung der Barrierefreiheit im Verkehrsbereich geregelt. Neben den Regelungen sind auch der Leitfadene Unbehinderte Mobilität des Landes Hessen von 2006 mit der Fortschreibung bis 2017, die Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen (RAST 2006) sowie die verschiedenen DIN-Normen zur Barrierefreiheit (z. B. DIN 18040-3) zu berücksichtigen.

Damit eine barrierefreie Gestaltung des Verkehrsraumes erzielt werden kann, ist eine entsprechende Gestaltung der Verkehrsflächen in der Planung unabdingbar. Dabei kann es zu Zielkonflikten kommen, die durch das „Design für Alle“ verhindert oder minimiert werden sollen.

Leider ist die barrierefreie Gestaltung bei der der Gemeindevertretung zur Sitzung am 21.06.2018 vorgelegten Varianten nicht berücksichtigt worden. Von Seiten der Dienststellenleitung wurde mitgeteilt, dass nach einem Beschluss der Gemeindevertretung für eine Variante eine Anpassung im Detail vorgenommen wird.

Mit der zur Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegten Variante wurden die Defizite im Bereich der Neugestaltung aufgegriffen. Da die Gemeindevertretung die ursprüngliche Variante bestätigen wird, sind doch einige Anmerkungen aus Sicht der Barrierefreiheit erforderlich:

#### Beschlossene Variante Gemeindevertretung vom 21.06.2018

Die beschlossene Variante sieht von der Querung Kirchstraße bis zur Ernst-Ludwig-Straße 49 eine Verlegung des Gehweges vom Fahrbahnrand in die Mitte des Platzes vor.

Dabei ist festzustellen, dass die erforderlichen Breiten für ein Gehweg entsprechend der RAST 2006 in der aktuellen Fassung nicht eingehalten werden. Es sind eine Breite von 2,50 m vorzusehen. Der zukünftige Gehweg durch die Pergola weist nur eine Breite zwischen 1,20 m und 2,00 m auf. Damit werden stellenweise noch nicht einmal die Mindestanforderungen erfüllt. Abweichungen für eine geringere Breite sind nicht gegeben, weil ausreichend Fläche vorhanden sind.

Die Mitberücksichtigung der wassergebundenen Decke kann nicht vorgenommen werden, da diese Fläche für Rollstuhlfahrer/-innen wie Personen mit Rollator die selbständige Fortbewegung erschwert.

Die Breite von 1,20 m im Bereich der Pergola bedeutet eine Erschwernis beim Durchkommen bzw. eine Verhinderung.

Für Sehbehinderte ist keine Wegeführung vorgesehen.

Beim Queren der Kirchstraße steht der heute schon vorhandene Baum mit Pflanzinsel im Weg. Er muss umquert werden, was für Rollstuhlfahrer gar nicht oder nur mit Erschwernis möglich ist.

Am anderen Ende zwischen Pergola und Nr. 49 ist im Kurvenbereich des Gehweges ist mit einer Breite von 1,20 m bis 1,40 m nicht mal ausreichend Platz für Fußgängerbegegnungsverkehr, für Rollstuhlfahrer kaum zu meisternde Kurven.

Durch die Gestaltung der Pergola ist keine ausreichende Straßenbeleuchtung vorhanden.

Durch die Anlage der Schrägparkplätze ist ein (gesichertes) Queren für Fußgänger/-innen möglich – keine Absenkung und keine barrierefreie Querung, wobei dies von der Seniorenvertretung schon 2016 zur Erreichbarkeit des Wochenmarktes gefordert wurde.

Wenn man die Barrierefreiheit berücksichtigen will, gibt es 2 Alternativen:

a) Die Schrägparkplätze entfallen. Der Gehweg wird über diese Fläche geführt. Es wird eine barrierefreie Querung über die Ernst-Ludwig-Straße auf den nördlichen Teil des Kirchplatzes angelegt. Zusätzliche Kosten: ca. 9.000 €.

b) Der Gehweg in Pergola wird auf mind. 2,50 m verbreitert. Die Sitzbänke entfallen. Der Weg erhält eine Beleuchtung. Es werden die Verbindungen westlich und östlich der Pergola angepasst. Es wird eine Querung über die Ernst-Ludwig-Straße auf den nördlichen Teil des Kirchplatzes angelegt. Mindestens 3 der zusätzlichen Parkplätze entfallen. Zusätzliche Kosten: ca. 25.000 €.

Es wird Alternative a) bevorzugt.

Mit freundlichen Grüßen

Schmidt